

Hesselberger Gaupokal auf Top-Niveau

SSV Mittleschenbach (Luftpistole) und SV Ammelbruch (Luftgewehr) triumphierten

EHINGEN – Nach langer Qualifikationsphase standen die Finalbegegnungen der Schützenvereine im Hesselberg-Gau zum Gaupokal in den getrennten Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole in Ehingen fest.

Die Luftpistolen-Begegnung zwischen Mittleschenbach und Bechhofen war für Eschenbach zunächst nicht von Zuversicht geprägt, weil man wegen Terminproblemen statt fünf nur vier Schützen an die Stände bringen konnte. Die Starter machten es dann zusätzlich spannend. Zweimal Ringgleichheit ergab zwei Stechschüsse, die beide an Mittleschenbach gingen, das die Teamwertung mit 3:2 gewann. Mittleschenbachs erster Schützenmeister Hermann Lang freute sich bei der Pokalübergabe durch den für die Fianls zuständigen stellvertretenden Gausportleiter Martin Eitel für sein Team.

In der Disziplin Luftgewehr trat eine Auswahl des SSV Mittleschenbach gegen den SV Ammelbruch an. Mit dem jungen Leistungsträger Johannes Früh an ihrer Seite erzielten seine Mannschaftskameraden zwei weitere Teamsiege, welche die Ammelbrucher Schützen auf die Siegerstraße brachten.

Früh legte dabei ein Tages-Best-Ergebnis von 392 Ringen (Teilserien: 97, 98, 99 und 98 Ringe) hin. Seine Mannschaftskameradin Lisa Schmidt hatte zudem mit 100 Ringen die „Weiße Weste“ in ihrer ersten Teilserie angezogen. Ihre Gesamtleistung betrug danach 390 Ringe.

„390 Ringe plus X“. Mit diesen Resultaten erreichte der Gaupokal 2017 wieder ein Top-Niveau. Die im Aufenthaltsraum ständig sichtbaren Trefferbilder erlaubten ein Miterleben.

rula



Der SV Ammelbruch (2. v. r.: Johannes Früh) siegte mit dem Luftgewehr.



Der SSV Mittleschenbach gewann mit der Luftpistole.

Fotos: Rudolf Laux